

## Beratungsbogen private Altersvorsorge/Geldanlage

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Termin: \_\_\_\_\_

Beratungsstelle: \_\_\_\_\_

### Hinweise zur privaten Altersvorsorge- und Geldanlageberatung

Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen bietet Ihnen in einem 90-minütigen Gespräch eine umfassende Beratung zur privaten Altersvorsorge und Geldanlage. Die Beratung durch unsere spezialisierten BeraterInnen orientiert sich an Ihren konkreten Bedürfnissen, Zielen, Fragen und Angaben.

Der Beratungsbogen ist unverzichtbare Grundlage des Beratungsgesprächs. Füllen Sie ihn bitte gewissenhaft und vollständig aus und bringen Sie ihn zum Beratungsgespräch mit. Wir wissen, dass die aufgeführten Fragen sehr umfangreich sind und die Vorbereitung auf das Beratungsgespräch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Für eine fundierte und umfassende Beratung sind Ihre Angaben jedoch unerlässlich. Notieren Sie sich bereits heute Fragen, die Sie im Beratungsgespräch klären möchten.

Das Gesprächsergebnis wird von unseren BeraterInnen für Sie schriftlich zusammengefasst. Sie erhalten es in der Regel wenige Tage später auf dem Postweg. Der Beratungsbogen, als Bestandteil der Dokumentation, wird im Anschluss an die Beratung kopiert. Ein Exemplar der gesamten Dokumentation verbleibt bei der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen.

### Bitte bringen Sie zum Beratungsgespräch folgende Unterlagen mit:

- Beratungsbogen (*vollständig ausgefüllt*)
- Letzter Einkommensteuerbescheid
- Lohn- und Gehaltsabrechnung Dezember des Vorjahres
- Aktuelle Renteninformation
- Banksparverträge / Sparbücher (*Vertragsunterlagen, aktueller Kontoauszug*)
- Wertpapiere / Investmentfonds (*aktueller Depotauszug*)
- Private Kapitallebens- und Rentenversicherungen (*Vertragsunterlagen, aktueller Kontoauszug*)
- Bausparverträge (*Bausparbedingungen, aktueller Kontoauszug, möglicher Zuteilungstermin*)
- Riesterverträge (*Vertragsbedingungen, aktueller Kontoauszug*)
- Rürupverträge (*Vertragsbedingungen, aktueller Kontoauszug*)
- Bereits erhaltene Anlagevorschläge (*falls vorhanden*)

Im Laufe des Beratungsgesprächs wird entschieden, welche Unterlagen analysiert und berücksichtigt werden.

### Terminprobleme

Wichtiger Hinweis: Unsere Termine sind stark nachgefragt, jeder Terminausfall kostet Geld. Sollten Sie Ihren Termin unerwartet absagen müssen, informieren Sie uns bitte telefonisch oder per Mail bis 24 Stunden vor dem Termin. Sagen Sie uns nicht rechtzeitig ab, behalten wir uns vor, Ihnen die Kosten für den Terminausfall zu berechnen.

# 1. Persönliche Angaben

## Person 1

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Familienstand:  ledig  verheiratet  geschieden  
 getrennt lebend  verwitwet  verpartnert

Berufliche Situation:  nicht selbstständig  verbeamtet  selbstständig  
 nicht erwerbstätig  Ruheständler  
 450 - €- Job sozialversicherungsfrei  Ja  Nein

Ausgeübter Beruf: \_\_\_\_\_ seit: \_\_\_\_\_

Krankenversicherung:  gesetzlich  privat

Sozialversicherungspflichtiges Vorjahres-Bruttoeinkommen: \_\_\_\_\_ €  
(Siehe dazu die Lohn- und Gehaltsabrechnung Dezember)

## Person 2

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Familienstand:  ledig  verheiratet  geschieden  
 getrennt lebend  verwitwet  verpartnert

Berufliche Situation:  nicht selbstständig  verbeamtet  selbstständig  
 nicht erwerbstätig  Ruheständler  
 450 - €- Job sozialversicherungsfrei  Ja  Nein

Ausgeübter Beruf: \_\_\_\_\_ seit: \_\_\_\_\_

Krankenversicherung:  gesetzlich  privat

Sozialversicherungspflichtiges Vorjahres-Bruttoeinkommen: \_\_\_\_\_ €  
(Siehe dazu die Lohn- und Gehaltsabrechnung Dezember)

## Kind 1

## Kind 2

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

## Kind 3

## Kind 4

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kinderzulagen im Rahmen der möglicherweise für Sie in Frage kommenden Riester-Rente erhalten Sie nur für kindergeldberechtigte Kinder! Geben Sie daher bitte nur diese an!

Sind in Ihrer Lebensplanung (weitere) Kinder vorgesehen?  Ja  Nein

## 2. Budgetbetrachtung

Die nachfolgenden Angaben sind zur Ermittlung der optimalen Förderung der staatlichen Riester-Rente unerlässlich. Die Angaben zu Einnahmen und Ausgaben dienen der Ermittlung der nachhaltig leistbaren Sparrate für die private Altersvorsorge bzw. Geldanlage. Ferner dienen sie zur Einschätzung der persönlichen Risikotragfähigkeit. Seien Sie gerade bei Angaben zu Ausgaben kritisch.

### 2.1 Zu versteuerndes Jahreseinkommen

Bei getrennter Einkommensteuerveranlagung geben Sie bitte unten entsprechend beide Einkommen an.  
**Bringen Sie bitte den letzten Einkommensteuerbescheid mit!**

- Zusammenveranlagung Person 1 und Person 2 \_\_\_\_\_ €
- Getrennte Veranlagung Person 1 \_\_\_\_\_ € Person 2 \_\_\_\_\_ €

### 2.2 Monatliche und jährliche Einnahmen

<u>Einnahmen (monatlich)</u>	<u>in € / Monat</u>	<u>Einnahmen (jährlich)</u>	<u>in € /Jahr</u>
<b>Person 1:</b> Lohn / Gehalt (netto)	_____	<b>Person 1:</b> Weihnachts- / Urlaubsgeld	_____
Entnahmen Betriebsvermögen	_____	<b>Person 2:</b> Weihnachts- / Urlaubsgeld	_____
<b>Person 2:</b> Lohn / Gehalt (netto)	_____	Unregelmäßige Einkünfte (Provisionen, Tantiemen)	_____
Entnahmen Betriebsvermögen	_____	Unregelmäßige Nebentätigkeit	_____
Kindergeld	_____	Sonstige unregelmäßige Einnahmen	_____
<b>Person 1 und 2:</b> Sonstige regelmäßige Einnahmen	_____	<b>Summe</b>	_____
./.. Private Kranken- und Pflegeversicherung *	_____		
<b>Summe</b>	_____		

\* Nur private Krankenvoll- und Pflegevollversicherung

## 2.3 Monatliche und jährliche Ausgaben

<b>Lebenshaltung</b>	in € / Monat
Ernährung (Lebensmittel, Schulverpflegung, Kantine...)	_____
Körperpflege (Arznei, Friseur, Reinigungsmittel...)	_____
Telefon / Handy / Internet...	_____
Freizeit / Hobby / Restaurant (Sport, Sauna, Literatur, Kino...)	_____
Bildung (Kindergarten, VHS, Weiterbildung, Musikschule...)	_____
Bekleidung (Anschaffung, Reparatur, Reinigung...)	_____
Rundfunkbeitrag / Zeitung / Zeitschriften...	_____
Taschengelder / Geschenke...	_____
Fahrtkosten ÖPNV / Kraftfahrzeuge (Benzin...)	_____
Konsumentenkredite / Bafög letzte Rate am: _____	_____
Kontoführungsgebühren	_____
Unterhaltsverpflichtungen	_____
Sonstiges (Rauchen, Haustiere...)	_____
<b>Summe</b>	_____

<b>Wohnung / Eigentum</b>	in € / Monat
Miete	_____
Kreditbelastung	_____
Kreditlaufzeit bis: _____	_____
Nebenkosten (Strom, Heizung, Wasser, Rücklagen...)	_____
<b>Summe</b>	_____

<b>Kraftfahrzeuge</b>	in € / Jahr
Versicherung / Steuer	_____
Reparaturen / Inspektionen	_____
Rücklagen Ersatzbeschaffung	_____
<b>Summe</b>	_____

<b>Versicherungen</b>	in € / Jahr
Sachversicherung (Haftpflicht, Hausrat, Rechtsschutz...)	_____
Berufsunfähigkeitsversicherung	_____
Risikolebensversicherung	_____
Sonstige (Unfall-, private Krankenzusatzversicherung...)	_____
<b>Summe</b>	_____

<b>Altersvorsorge / Sparen</b>	in € / Jahr
Riester-Rente, Rürup-Rente	_____
Private Kapitallebens- und Rentenversicherungen	_____
Regelmäßige Sparleistungen	_____
<b>Summe</b>	_____

<b>Sonstiges</b>	in € / Jahr
Urlaub	_____
Langlebige Konsumgüter (HiFi, Haushalts- und Freizeitgeräte...)	_____
<b>Summe</b>	_____

### 3. Ermittlung des verfügbaren Sparbetrages

Ermittlung Sparbetrag		in € / Monat	
Summe Einnahmen monatlich			_____
. /. Summe Lebenshaltung		. /. _____	_____
. /. Summe Wohnung / Eigentum		. /. _____	_____
. /. Summe Kraftfahrzeuge	_____ : 12	. /. _____	_____
. /. Summe Versicherungen	_____ : 12	. /. _____	_____
. /. Summe Altersvorsorge / Sparen	_____ : 12	. /. _____	_____
. /. Summe Sonstiges	_____ : 12	. /. _____	_____
<b>= Verfügbarer Sparbetrag pro Monat</b>		=	_____

### 4. Versorgungsansprüche

Auch zukünftig werden die Ansprüche aus Ihren Versorgungssystemen einen großen Anteil Ihrer Altersvorsorge ausmachen. Geben Sie daher soweit möglich den aktuellen Stand auf Basis der Ihnen übermittelten Informationsschreiben des Versorgungsträgers bzw. der aktuellsten Kontoauszüge an.

Versorgungsansprüche im Alter*	in € / Monat			
	Person 1		Person 2	
	Garantie	Prognose	Garantie	Prognose
Regelaltersrente, Pension, Versorgungswerke*				
Erwerbsminderungs-, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsrente	_____	_____	_____	_____
Betriebliche Altersversorgung	_____	_____	_____	_____
Sonstige	_____	_____	_____	_____

\* Die Daten entnehmen Sie bitte den Ihnen jährlich übermittelten Informationsschreiben der Versorgungsträger oder fragen dort nach.

## 5. Vorhandene Vermögenswerte und Kreditverpflichtungen

Bitte tragen Sie Ihre bestehenden Vermögenswerte und Kreditverpflichtungen in die nachfolgenden Tabellen ein.

### 5.1 Wohneigentum

Besitzen Sie eine selbst genutzte Immobilie?  ja  nein

Besitzen Sie eine vermietete Immobilie?  ja  nein

Wenn nein, denken Sie grundsätzlich über den Erwerb einer Immobilie nach; und wenn ja: zu welchem Zeitpunkt?  ja, in \_\_\_\_\_ Jahren  nein

### 5.2 Kurzfristige Geldanlagen (Girokonto, Sparkonto, Tagesgeld, Festgeld...)

Anlageform und Institut	Zins	Sparrate / Anlagebetrag	Guthaben	Verfügbar am:
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

### 5.3 Sparpläne und Sparverträge (Bonussparverträge, Wachstumssparen...)

Anlageform und Institut	Zins	Sparrate / Anlagebetrag	Guthaben	Verfügbar am:
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

### 5.4 Wertpapiere (Aktien, Investmentfonds, Anleihen...)

Bezeichnung	WKN / ISIN*	Sparrate	Anlagebetrag	Guthaben
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

\* WKN: Wertpapierkennnummer, ISIN: International Securities Identification Number

### 5.5 Riester-Sparverträge (Rentenversicherungen, Banksparpläne, Fondssparpläne)

Anbieter und Vertragsart	Abschlussdatum	Sparleistung p.a. (inkl. Zulagen)	Guthaben	Garantieguthaben/-rente
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

### 5.6 Bausparverträge und Riester-Bausparverträge

Ihre Angaben erfordern pro Vertrag zwei Zeilen. Berücksichtigen Sie dies nachfolgend bei den Kennzeichnungen 1,2,3.

Bausparkasse	Tarif	Bausparsumme	Aktuelles Guthaben	Erforderliches Mindestguthaben
1 _____	_____	_____	_____	_____
2 _____	_____	_____	_____	_____
3 _____	_____	_____	_____	_____

Voraussichtlicher Zuteilungstermin	Monatlicher Sparbeitrag	Sparzins	Sollzins	Effektivzins	Monatlicher Tilgungsbeitrag
1 _____	_____	_____	_____	_____	_____
2 _____	_____	_____	_____	_____	_____
3 _____	_____	_____	_____	_____	_____

## 5.7 Private Kapitallebens- und Rentenversicherungen (klassisch, fondsgebunden...)

Ihre Angaben erfordern pro Vertrag zwei Zeilen. Berücksichtigen Sie dies nachfolgend bei den Kennzeichnungen 1,2,3.

Für Kapitalversicherungen, die mit Risikozusatzleistungen kombiniert sind – BUZ (Berufsunfähigkeitszusatzversicherung), TZV (Todesfallzusatzversicherung), UZV (Unfallzusatzversicherung) –, setzt sich die Versicherungsprämie aus Sparanteil und dem Anteil für die Risikozusatzleistungen zusammen. Damit die Rendite für die restliche Laufzeit Ihrer Kapitalversicherung ermittelt werden kann, geben Sie bitte den Sparanteil und die jeweiligen Anteile für die Risikosparleistungen getrennt an. Fragen Sie gegebenenfalls bei der Versicherungsgesellschaft nach.

Gesellschaft	Versicherungsprämie	Dynamikhöhe in Prozent	Vertragsbeginn	Ablaufdatum
1 _____	_____	_____	_____	_____
2 _____	_____	_____	_____	_____
3 _____	_____	_____	_____	_____

Leistung bei Tod	Aktueller Rückkaufswert	Garantierte Ablaufleistung / Rente	Prognostizierte Ablaufleistung / Rente
1 _____	_____	_____	_____
2 _____	_____	_____	_____
3 _____	_____	_____	_____

Versicherungsprämie Zusatzleistungen:	1. BUZ _____ €	TZV _____ €	UZV _____ €
	2. BUZ _____ €	TZV _____ €	UZV _____ €
	3. BUZ _____ €	TZV _____ €	UZV _____ €

## 5.8 Betriebliche Altersversorgung (Pensionskasse, Pensionsfonds, Direktversicherung, Unterstützungskasse, Direktzusage)

Betriebliche Altersvorsorge wird finanziert über:  Arbeitgeber  Arbeitnehmer  Altersvorsorgewirksame Leistung (AVWL)

Anbieter	Vertragsbeginn	Ablaufdatum	Regelmäßige Sparrate	Kapitalabfindung/ Rente garantiert
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____



## 5.9 Kreditverpflichtungen (Immobilienkredite, Konsumentenkredite,...)

Kreditinstitut	Darlehns- höhe	Sollzins	Effektiv- zins	Rate	Zinsbindung von / bis	Restschuld Vorjahr 31.12.
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

## 6. Risikoversicherung – Absicherung existenzieller Risiken

Bevor Sie sich mit der Anlage von Geldbeträgen beschäftigen, empfehlen wir grundsätzlich, zunächst die existentiellen Risiken und die im schlimmsten Fall daraus resultierenden finanziellen Konsequenzen abzusichern. Im Rahmen einer Beratung zur privaten Altersvorsorge / Geldanlage können wir keine ausführliche Beratung zur Risikoversicherung anbieten. An dieser Stelle empfehlen wir, fachkundigen Rat durch spezielle Versicherungsberater der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen einzuholen.

Hier können Sie angeben, in welchen Bereichen Sie bereits eine Absicherung getroffen haben:

- Private Haftpflichtversicherungen
- Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsversicherungen
- Todesfallversicherungen
- Krankenversicherungen
- Sonstige \_\_\_\_\_

## 7. Konkreter Anlass des Gespräches

### 7.1 Welche Erwartung an die Geldanlage ist für Sie die wichtigste? (Bitte nur eine Antwort)

- Sicherheit
  Hohe Rendite
  Schnelle Verfügbarkeit

### 7.2 Möchten Sie regelmäßig sparen oder einen Einmalbetrag anlegen?

- Anlage eines Einmalbetrags, Höhe: \_\_\_\_\_ €  
 Regelmäßig sparen
  monatlich
  vierteljährlich
  sonstiges  
 gleich bleibender Sparbetrag, Höhe: \_\_\_\_\_ €  
 veränderlicher Sparbetrag

### 7.3 Was ist Ihr konkretes Anlageziel?

	Priorität		
	hoch	mittel	niedrig
<input type="checkbox"/> Aufbau einer Rücklage (Liquiditätsaufbau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Allgemeine Vorsorge und Sparen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Anschaffungen (Kfz, Möbel etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Ausbildung / Sparen für Kinder / Enkel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Immobilienerwerb, frühestens in _____ Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> sehr fest geplant <input type="checkbox"/> eventuell möglich			
<input type="checkbox"/> Altersvorsorge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Erzielung zusätzlicher regelmäßiger Einnahmen (Höhe _____ € und _____ Dauer in Jahren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonstiges _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 7.4 Über welchen Zeitraum möchten Sie Geld anlegen?

- bis 2 Jahre     2– 5 Jahre     5– 10 Jahre     10– 15 Jahre     \_\_\_\_\_ Jahre

## 8. Zeitlicher Aufwand für die Geldanlage und Vorsorgeformen

„Sich um Geldanlagen kümmern“ bedeutet beispielsweise, das allgemeine Marktzinsniveau zu kennen, die Kündigungsfristen des abgeschlossenen Sparvertrags zu kennen, auf geänderte Marktzinsen reagieren zu können oder Postsendungen, Konto- und Depotauszüge regelmäßig zu kontrollieren.

Wie oft sind Sie bereit, sich um Ihre Geldanlage zu kümmern?

- wöchentlich     monatlich     jährlich     \_\_\_\_\_ mal pro Jahr

## 9. Risikobereitschaft und Risikotragfähigkeit

### 9.1 Risikobereitschaft

- Das Vermögen muss während der gesamten Anlagedauer **mindestens** erhalten bleiben.
- Das Vermögen kann während der Anlagedauer auch (im schlechtesten Fall) \_\_\_\_\_ % geringer werden, wenn die berechtigte Chance auf Wertaufholung besteht.
- Es soll das Vermögen **mindestens** bei Anlageende vollständig erhalten sein.
- Das Vermögen kann zu Ende der Anlagedauer auch (im schlechtesten Fall) \_\_\_\_\_ % geringer werden, weil ich weiß, dass es Anlagemöglichkeiten gibt, bei denen solch ein Verlust nicht auszuschließen ist, die aber demgegenüber auch die Chance auf höhere Rendite bieten.

### 9.2 Risikotragfähigkeit

Könnten Sie auch bei möglicherweise größeren Verlusten Ihre gewöhnlichen Ausgaben weiter finanzieren?

- Ja     Nein

## 10. Soziale, ökologische und ethische Kriterien der Geldanlage

Neben den klassischen Kriterien wie Sicherheit, Liquidität und Rentabilität können auch bei der Geldanlage soziale, ökologische/klimafreundliche und ethische Aspekte berücksichtigt werden. Diese können zum Beispiel CO<sub>2</sub>-Reduzierung, Ausschluss von Atomenergie, Kinderarbeit oder Rüstungsindustrie sein.

Soziale, ökologische/klimafreundliche und ethische Aspekte interessieren mich bei meiner Geldanlageentscheidung...

- sehr     teilweise     weniger     gar nicht

Falls soziale, ökologische/klimafreundliche und ethische Aspekte Sie interessieren:  
Welche Kriterien sind Ihnen besonders wichtig?

- soziale     ökologische / klimafreundliche